
Protokoll

Koordinationsitzung vom 19.10.2021, 13:30 bis 15:45 Uhr

Sitzungsort:

SCNat, Haus der Akademien, Laupenstr.7, 3008 Bern
Sitzungszimmer Eiger (1. Stock)

Video-Zuschaltung möglich unter:

Join Zoom Meeting
<https://zoom.us/j/95746958592?pwd=R0QzdEVTTIJERGNIWFpFb1locz-JaUT09>

Teilnehmende:

CHGEOL (Schweizer Geologenverband)

- Monica Vogel
- Eri Amsler (Protokollführerin)

Platform Geosciences / SCNAT

- Pierre Dèzes

SASEG (Schweizerische Vereinigung von Energie – Geowissenschaftler)

- Bernhard Gunzenhauser

SGH (Schweizerische Gesellschaft für Hydrogeologie)

- Michael Sinreich → per Videozuschaltung

Swisstopo / Landesgeologie

- Peter Hayoz

SGG (Schweizerische geologische Gesellschaft)

- Andrea Biedermann → per Videozuschaltung

FAN (Fachleute Naturgefahren Schweiz)

- Christoph Graf → per Videozuschaltung

CH-QUAT (Schweizerische Gesellschaft für Quartärgeologie)

- Marc Lütscher

SFIG (Schweizerische Fachgruppe für Ingenieurgeologie)

- Diego Pozzorini

Gast:

- Kurt Morgan (NEROS)

Entschuldigt:

- Jörg Hermann (SGG, vertreten durch Andrea Biedermann)
- Jürg Abbühl (Geothermie Schweiz)

1 Begrüssung

Die Koordinationsitzung dient zum Austausch und zur Koordination der Aktivitäten verschiedener Verbände der Geo-Szene der Schweiz. Insgesamt gibt es ca. 9 bis 10 Verbände.

Dieses Jahr wird die Sitzung in einer hybriden Form durchgeführt (in Person und online). Die Räumlichkeiten und Infrastruktur/Zugang wurden von Pierre Dèzes bereitgestellt. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft und die Organisation.

Nach kurzer Vorstellungsrunde wird Kurt Morgan von NEROS als Gast begrüsst. Er ist hier, um sich gegenseitig kennenzulernen und die Ausstellung Rohstoffe der Schweiz im Bundeshaus vorzustellen.

2 Protokoll der Koordinationssitzung vom 20.10.2020

Keine Anmerkungen zum letztjährigen Protokoll, es wird so angenommen.

3 Themen der Verbände/Organisationen

3.1 Gastbeitrag: NEROS – Netzwerk Mineralische Rohstoffe

Vorstellung Netzwerk:

- Gründung 1918, um Schweizer Industrie mit Rohstoffen zu versorgen und Mineralienvorkommen in der Schweiz zu erforschen.
- Rohstoffversorgung hatte später für das Netzwerk zeitweise an Bedeutung verloren, erst vor ca. 15 Jahren wurde das Thema wieder aktueller. Rohstoffe sind vorhanden, aber die heutige Nutzung ist schwierig.
- NEROS ist ein unabhängiges Netzwerk/Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und NGOs. Hat Mitglieder aus allen Bereichen, es gibt auch Partner, die NEROS projektweise unterstützen.
- Vorstand ist zusammengesetzt aus verschiedenen Vertretern (ETH, KIBAG, Marti, Swisstopo...)

Wirkungsweise:

- Interpellationen, Motionen, Planungshilfen (für z.B. Hartstein), Rohstoffsicherungsbericht, Studien, etc.

Aktuell:

- Ausstellung «Materia Helvetica» im Bundeshaus, geplant ab Feb. 2022. Mit Ziel, die Sensibilität für Rohstoffe zu stärken. Die Ausstellung ist sowohl an Parlamentarier als auch an externe Gruppen gerichtet. Die Anmeldung für Besuchergruppen erfolgt über NEROS.
- NEROS ist Partner von der Jugendsession 2021 zum Thema «Nachhaltigkeit», wobei Rohstoffe eine Rolle spielen.
- NEROS-Tagung im Aug. 2021 in Zusammenarbeit mit Swisstopo. Vorträge/Diskussionen u.a. zu CO₂-Fussabdruck, Decarbonatisierung von Kalk etc... (Link zu den Aufzeichnungen der Tagung: <https://neros.pro-stream.ch>).
- LeTemps hat kürzlich (13. Sept. 2021) einen Artikel zu REE in Europa veröffentlicht. Darin wird Marc Simoni von Richard Etienne interviewt und gibt einen Einblick in unseren Bedarf an mineralischen Rohstoffen im Rahmen der Energiewende.

Bemerkungen zu Koordination mit Nachbarländern/Nachbarregionen:

- Es gibt bisher wenig internationale Koordination über NEROS. Es findet jedoch ein Austausch mit Süddeutschland statt bzgl. Sedimenten und Belastungen. Die internationale Koordination wird aber in Zukunft wichtiger werden, z.B. auch bzgl. Hartgestein für Bahnunterhalt etc.
- Zusätzlich gibt es einen regelmässigen Austausch an der Euroschottertagung (CH-D-AUT). Der nächste Event ist geplant für 15.-17. Sept. 2022 und wird jeweils vom Verband Schweizerischer Hartsteinbrüche besucht.

3.2 CHGEOL

Allgemein:

- Ca. 520 Mitglieder
- Angebot für Mitglieder soll ausgebaut werden (z.B. Exkursion)

GEOL_BIM-Tag:

- Im Jahr 2020 wurden die Arbeiten an dem von der InnoSuisse mitfinanzierten Innovationsprojekt GEOL_BIM aufgenommen.
- Gemeinsam mit dem Umsetzungspartner Swisstopo und dem Forschungspartner Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) sowie den Projektunterstützern aus Behörden und Privatwirtschaft, wurden unter der Leitung des CHGEOL in einer ersten Phase die Grundlagen und Bedürfnisse in den Bereichen Geologie und BIM erarbeitet. Die Resultate liegen in Form zweier Syntheseberichte vor, die auf unserer HP heruntergeladen werden können. (www.chgeol.org/geol_bim/).
- In einer zweiten Phase wurden drei Anwendungsfälle analysiert (Geolog. Profil, Transfer Baugrundwerte ins BIM, Naturgefahren/gravitative Prozesse).
- Nun befinden wir uns in der dritten Phase: die Schaffung einer Prototypen-Software als Schnittstelle für den Datentransfer von geologischen Informationen ins BIM und eine BIM-Software für die Erstellung geologischer Profilschnitte mit Angabe der Prognosegenauigkeit an einem beliebigen Punkt.
- Wir befinden uns nun im Endspurt des Projektes, welches im März 2022 abgeschlossen sein soll. Die Endphase besteht nun aus der Entwicklung von Software-Tools für den Austausch geologischer Informationen mit BIM und für den Benutzergerechten Output. Die Plattform wird am Geologentag und BIM_Tag 23/24.03.2022 in Form eines Workshops vorgestellt.

Stellungnahme zur Vernehmlassung GeolG:

- Die öffentliche Vernehmlassung zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die Geoinformation (GeolG) wurde Ende September abgeschlossen.
- Der CHGEOL hat sich in der Vergangenheit bereits eingehend mit der Problematik der Abgabe von geologischen Daten und Informationen beschäftigt.
- Für die Vernehmlassung wurde eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus verschiedenen Bereichen der Branche gegründet, die in Zusammenarbeit mit einem auf Verfassungsrecht und Raumplanung spezialisierten Juristen, eine Stellungnahme verfasst hat.
- Der CHGEOL ist der Ansicht, dass geologische Daten von nationalem Interesse für eine koordinierte und nachhaltige Nutzung des Untergrundes der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden müssen. Aber sagt nein zur geplanten Umsetzung im Rahmen des Geoinformationsgesetzes, weil der Zugang zu geologischen Daten Privater sachgerecht und unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Interessen geregelt werden muss. Eine Zusammenfassung der Stellungnahme ist hier angehängt.
- Weiteres Vorgehen seitens Behörden: im neuen Jahr folgt ein Bericht/Gutachten vom Parlament.

Firmenmitgliedschaft

- An der GV vom 25. April 2021 wurde von der Versammlung die Statutenänderungen zur Firmenmitgliedschaft angenommen. Somit wird der CHGEOL zu einem Berufs- und Branchenverband.
- Neu: Jobbörse wird kostenpflichtig, für Mitglieder gratis; vergünstigte Eintritte für alle Mitarbeitenden bei kostenpflichtigen CHGEOL-Anlässen; Eintrag ins Firmenregister.
- Es ist ein Experiment, der CHGEOL ist gespannt, wie es sich ab Januar 2022 entwickeln wird.

Termine:

- Vergangene: Gurtensymposium «Geothermie – Quo Vadis?»: 4. November 2020 – Politischer Aspekt in Zusammenarbeit mit Geothermie-Schweiz, Landesgeologie, Bundesamt für Energie, SCNAT
- Nächste Generalversammlung: 23. März 2021 (Schweizer Geologentag, Baden)
- Geologentag zum Thema Robot Geologist – Hauptthema die Zukunft der Geologenberufs. Programm ist online. Es wird 2 Vorträge geben
 1. Eduard Käser – Physiker und Philosoph
 2. Bernhard Dräyer – Gründer und CEO von in-Terra (innovative Geotechnologien)

3.3 Geothermie Schweiz

Am 21.09.2021 ist wieder ein Forum in Bern geplant, analog wie vergangenen September in Freiburg.

3.4 Plattform Geosciences

SGM:

- Letztes Jahr wurde das SGM online an der ETH Zürich durchgeführt. Es war sehr interaktiv, obwohl es virtuell ausgeführt wurde. Es hatte 1'200 Anmeldungen.
- Die nächste SGM wird am 19./20. November 2021 in Genf durchgeführt – wieder online. Anmeldungen sind umsonst, Parallelsymposien sind wie gewohnt am Samstag.
- Für 2022 ist das SGM in Lausanne geplant, hoffentlich vor Ort.
- Es läuft eine Umfrage bei der Anmeldung, ob die Wochentage (bisher Freitag und Samstag) beibehalten oder verschoben werden sollen.

Verein Erlebnis Geologie

- Ursprünglich von CHGEOL initiiert, bietet eine Plattform für Events, Ausflüge, Ausstellungen, geologische Pfade etc.
- Im 2021 wurden Workshops in Neuchâtel zum Thema «geo-chrono-logisch» für Geowissenschaftsvermittler:innen, bzw. Wanderführer:innen durchgeführt. Die Workshops sind sehr gut angekommen.

Roadmap für Forschungsinfrastruktur:

- Biologie, Geowissenschaften und Chemie sollen ähnlich wie die Physik einen Roadmap erstellen mit den Bedürfnissen für die Zukunft.
- Nicht einfach, da die Geowissenschaften sehr breit sind. Schlussendlich wurde ein Konzept erarbeitet unter Integrated Swiss Geosciences mit vier Hauptsäulen (alles ist über 10 Mio CHF)
 1. Geo-OBSERVE: Netzwerke für langfristiges Monitoring von verschiedenen Eigenschaften (chemische, physikalische...) Eigenschaften von Luft, Wasser, Fels, Boden...
 2. Geo-MOBILE. Mobile versatile Geoinfrastruktur, die unter verschiedenen Forschungsgruppen geteilt werden kann.
 3. Geo-TIME: Infrastruktur für viele Benutzer, die geochronologische Datierungen ermöglichen, z.B. Massenspektrometer, FTIR, Raman...
 4. Geo-DATA: Eine Daten-Infrastruktur, welche die zentralisierte, harmonisierte Aufbewahrung und das Teilen von digitalen Daten ermöglicht. Z.B alle Bohrkerninformationen aufbewahren und zugänglich machen.
- Es wurden bereits Projekte eingereicht für 2025-2028. Geo-MOBILE haben sich aktuell zurückgezogen, um sich besser vorzubereiten.

3.5 SASEG

In der Beilage findet sich der Aktivitätsbericht der Schweizerischen Vereinigung von Energie-Geowissenschaftlern. Ergänzend dazu folgende Punkte:

- Berichte für das Bulletin sind immer gerne willkommen. Die SASEG bedankt sich für Zusammenarbeit.
- Die Mitgliederumfrage wird ausgewertet und nötige Veränderungsschritte werden in die Wege geleitet.
- Die SASEG hat eine Stellungnahme zur Vernehmlassung GeolG verfasst. Die SASEG ist eher einverstanden mit der Revision. Die Daten sollen dem Kanton und dem Bund zur Verfügung gestellt werden. Auch im Bereich Geothermie ist es gut, wenn die zuständigen Stellen wissen, was im Untergrund ist. Die SASEG stellt sich zur Verfügung, falls Mithilfe gebraucht wird.

-
- Am 18.-20. Juni 2022 ist eine Tagung im Piemont (wahrsch. 3-tägig) geplant. Die Themen sind Georessourcen und Geothermie. Ebenfalls geplant ist eine Exkursion im Rahmen der Tagung.
 - Im Naturhistorischen Museum Basel findet ab 12. Nov. 2021 bis Mai 2022 eine Jubiläumsausstellung (200 Jahre) statt.

3.6 SFIG

Allgemein:

- Bald 50-jähriger Verein zur Förderung des Ingenieur-Wissens und Pflege von Beziehungen mit anderen Fachgruppierungen.
- Im Mittelpunkt steht die Förderung des Ingenieurgeologie-Berufs als Tätigkeit zwischen Bauingenieure, Bautechnik und der Geologie.
- 200 Mitglieder; letztes Jahr gab es wichtige Veränderungen im Vorstand; 5 von 10 neuen Vorstandsmitgliedern wurden gewählt.
- GV und Tagung waren im September zum Thema «Hydrogeologie und Klimawandel für den Ingenieurgeologen»
- Ebenfalls werden die Beziehungen zum Mutterverein europaweit gepflegt und die Arbeitsgruppen Naturgefahren und Berufsbild der Ingenieurgeologie gefördert.
- Grosses Lob an die hoch qualifizierten Artikel im Suisse Bulletin.
- Zur Stellungnahme zum GeolG: SFIG unterstützt vollumfänglich die Stellungnahme des CHGEOL und hilft gerne beim weiteren Vorgehen.
- Ergänzend zur Neubesetzung der Professur der Ingenieurgeologie an der ETH: der aktuelle Stand ist nicht bekannt.
- SFIG vs. CHGEOL Unterschied: SFIG ist bemüht, das Berufsbild der Ingenieurgeologie immer besser zu definieren. Die Ingenieurgeologie ist eine Unterdisziplin, die vollständig vom SFIG vertreten wird. Die CHGEOL hingegen ist breiter gefasst und vertritt die gesamte Geo-Branche (Geologen in Wissenschaft, Behörden, Büros, Industrie, Lehre...)

3.7 SGH

- Die SGH ist kein Berufsverband, sondern eine Fachgesellschaft aus der Wissenschaft, der Praxis, den Ämtern, etc. Zählt über 300 Mitglieder und hat eine gewisse Bedeutung in der internationalen Community.
- Jahrestagung fand im Herbst statt mit 75 Teilnehmenden inkl. Exkursion zum Thema „Grundwasser im Wandel“; Klimawandel mit Auswirkung auf Grundwasser, Gesellschaftlicher Wandel und Spurenstoffe im Grundwasser.
- Es wurde eine Arbeitsgruppe zur Thematik Grundwasserbewirtschaftung und Grundwasserschutz gegründet. Ein Strategiepapier wird erarbeitet, um die Stellung als Fachgesellschaft an die Öffentlichkeit zu tragen.
- Zum Suisse Bulletin: Schön, dass immer wieder auch hydrogeologische Themen behandelt werden.
- Zur Stellungnahme GeolG: die SGH hat ebenfalls eine Stellungnahme eingereicht. Daten sollen zur Verfügung stehen, gleichzeitig sollen die Datenerheber berücksichtigt werden.
- 22. März 2022 ist Internationaler Weltwassertag zum Thema: «Groundwater – making the invisible visible». Grundwasser schützen und nutzen können.
- Sept. 2024 IAH: Internationale Tagung mit 800 erwarteten Teilnehmenden ist geplant. Die SGH hat den Zuschlag erhalten und sie findet erstmals nach Covid (2022 Wuhan; 2023 Südafrika) wieder in Europa in Davos statt. Thema ist «Interacting Groundwater» (Interaktionen der Stakeholder, des Wasserkreislaufs, ...).

-
- Die Tagung kann genutzt werden, um Anliegen aus der Branche einzubringen. Falls z.B. Geol_BIM eingebracht werden soll, kann gerne eine Zusammenarbeit stattfinden.
 - Frühjahrstagung geplant im Jahr 2022, wird kommuniziert, sobald die Daten und das Thema bekannt sind.
 - In den Eurogeoservices gibt es (Experten-)Gruppen. Bei der Thematik Geosurvey ist die Nachfolge noch nicht bestimmt. Hierzu kann man sich beim BAFU melden.

3.8 Swisstopo

- Es gibt neue Atlasblätter für den Geologischen Atlas der Schweiz
- Für den digitalen Auftritt wurden die Metadaten mit Geocat verknüpft.
- Auf map.geo.admin wurde mit «Gesteinsdichte» ein neuer Layer hinzugefügt. Die Seismik wurde neu kalibriert und es gibt weitere neue Projekte.
- Am 1. Sept. hat Andreas Möri einen Vortrag gehalten zum Thema Rohstoffe (in der Beilage sind die Folien seines Vortrags in Zusammenarbeit mit NEROS).

Daten:

- 1.4.2022: Kolloquium Aktionsplan
- 8.4.2022: Kolloquium Mineralische Rohstoffe, ev. verschiedene Beiträge
- 29.4.2022: Werkstattbesuch geoBIM
- Alle Kolloquien sind öffentlich und mit Covid-Zertifikat zu besuchen.
- Exkursionen sind geplant, und sind abhängig davon, welche Kartenblätter erst publiziert werden, diese werden online veröffentlicht: <https://www.swisstopo.admin.ch/vanity/swisstopo-internet/geologicalhike>

3.9 SGG

- SGG ist ein Verein der akademischen Geowissenschaften mit 650 Mitgliedern. Die Mitgliederzahl nimmt ab.
- Veröffentlicht das Swiss Journal of Geosciences in Zusammenarbeit mit Springer, ist neu open access.
Der Link zur aktuellen Ausgabe: <https://sjg.springeropen.com/>
Archiv älterer Ausgaben: <https://link.springer.com/journal/15/volumes-and-issues>
Eclogae geologicae helvetiae und SMPM: www.e-periodica.ch (oder <http://retro.seals.ch>)
- SGG ist ebenfalls Mitglied vom Journal Elements.
- Master thesis award wurde 2020 wieder vergeben. Die Vergabe 2021 ist aktuell am laufen.
- Die SGG unterstützt Erlebnis Geologie und GEODES.

Exkursionen:

- 2021: Aarmassiv, 2022: Wallis, 2023: Region Bodensee. Ev. kommen noch weitere dazu.

3.10 FAN

- FAN ist Verein für Fachleute Naturgefahren, zählt ca. 550 Mitglieder, steigend.
- Auf der neuen Webseite gibt es neu ein Forum «FAN-talk», um sich auszutauschen. Das funktioniert bisher nicht so gut, aber die FAN setzt sich dafür ein, eine Diskussionsplattform zu fördern.
- An der Klausur wurde über eine Mitgliederumfrage diskutiert, um auf die Bedürfnisse der Mitglieder einzugehen.

-
- 4mal jährlich wird ein Newsletter publiziert mit internen Informationen des FAN. Kommuniziert werden interne Anlässe, es ist aber auch offen für weitere Infos. Falls andere Mitteilungen publiziert werden sollen (z.B. Veranstaltungen), beim Sekretariat der FAN melden.
 - Zur Stellungnahme GeolG: es wurde nur eine interne Sondierung vorgenommen. Viele Mitglieder sind auch Mitglied in anderen geologischen Verbänden. Es wurde keine Stellungnahme eingereicht, aber die Bereitschaft zum Mithelfen ist da.

Anlässe:

- Viele online Veranstaltungen, die offenbar gut ankamen. Z.B. Thema Waldbrände in Schutzwäldern.
- Im Frühjahr gab es eine online Mitgliederversammlung mit Vorträgen.
- Präsenzveranstaltungen folgten Ende Mai und eine Weiterbildung im Juni.
- Im November fand in Hitzkirch der Herbstkurs zum Thema "Spannungsfeld der Entscheidungen" in Form eines Postenlaufs statt.

Ausblick:

- Im Dez. 2021 ist ein Kleinformum geplant (ca. 30 Teilnehmende) zum Austausch und zur Stellungnahme verschiedener Themen, z.B. Wildbäche, Hangmuren.
- Im Mai 2022: Weiterbildungskurs geplant (Grindelwald).

3.11 CH-QUAT

- Der CH-QUAT ist historisch gesehen eher akademisch ausgerichtet. Neu wird der Vorstand von einem Co-Präsidium geführt mit Marc Lüscher und Stefanie Wirth. Der Vorstand ist somit grossenteils ausserhalb der Universitäten tätig, was neue Inputs geben wird und eine praxisorientierte Entwicklung ermöglicht.
- In Zukunft möchte sich der CH-QUAD auch Richtung Westschweiz orientieren. Der CH-QUAT war bisher historisch bedingt eher in Zürich und der Universität Bern tätig. Für nächstes Jahr ist deshalb auch eine Exkursion in die Westschweiz zu den Themen periglaziale, glaziale und karstigen Umgebungen geplant.
- Auch der Kontakt zu anderen Fachgesellschaften wird vermehrt gesucht.

Veranstaltungen:

- Online-GV fand im Frühjahr statt.
- Aug. 2021: Archäologische Exkursion ins Muotathal, mit Schwerpunkt Quartär.
- Sept. 2021: Praxisorientierte Exkursion zur Rutschung von Brienz mit Input von Ingenieurbüros.
- Im Juni 2022 ist ein Forum über 3 Wochen geplant mit Events, Debatten, Exkursionen etc. zu den Themen Untergrund und Karst. Der CH-QUAT ist nur randlich involviert und die Veranstaltung ist offen für andere Fachvereine.

4 Diverses

GeoAgenda:

An der letzten Sitzung wurde darüber diskutiert, ob eine Geoagenda ins Leben gerufen werden soll. Die Geoagenda soll alle Termine aus der Geo-Szene und Weiterbildungsdaten auf einer Plattform konsolidieren. Der Vorstand CHGEOL hat es geprüft und schlägt folgende Varianten vor:

1. Nutzung Agenda CHGeol:
 - Vorteil: Keine Anpassung CHGEOL HP notwendig. Keine Kosten.
2. Ein anderer Verband stellt ihre Agenda zur Verfügung.
 - Fallen Kosten an?
3. Nutzung Homepage SCNat, Seite Geowissenschaften
 - Fallen Kosten an?

-
4. Andere Plattform suchen
- Mit Kosten verbunden

Option 3: Jede Fachgesellschaft kann in der Agenda Termine eintragen. Es ist eher aufwändig auf der Plattform etwas aufzuschalten, jedoch durchaus möglich etwas zu etablieren mit Anlässen für Öffentlichkeit oder auch für Geologen. Ab nächstem Jahr wird es einfacher, da eine Mitarbeiterin dafür zuständig sein wird. Es ist also möglich, da etwas anzusiedeln.

Ebenfalls ist das Geologieportal eine weitere Möglichkeit, Zuständigkeit liegt bei Swisstopo.

Monica (CHGEOL) und Peter (Swisstopo) schliessen sich kurz. Allgemeiner Zuspruch, dass es zentral an eine Stelle gebracht wird.

Gurtensymposium:

Geplant für Oktober 2022, eine Veranstaltung für Praxis und Wissenschaft mit themenspezifischen Diskussionen, die alle zwei Jahre stattfindet. Wird von Benoît Valley (CHGEOL) organisiert in Zusammenarbeit mit Swisstopo. Vorschlag Thema: Pressung/Lagerung von Stoffen im Untergrund, CO₂ und/oder radioaktive Abfälle.

5 Terminkoordination

Nächste Koordinationssitzung: Di, 18.10.2021, 13:30 Uhr (KW42)

Der CHGEOL wird im August 2022 einen Reminder und ca. 2-3 Wochen vor der Sitzung eine Einladung verschicken.

6 Nächste Sitzung

Datum: Di, 18. Oktober 2021, 13:30 Uhr, SCNat Bern (KW42)

Ort:

Akademie der naturwissenschaften Schweiz
Laupenstrasse 7
3008 Bern

Freundliche Grüsse

Monica Vogel, Co-Präsidentin des CHGEOL

Beilagen:

- Aktivitätsbericht SASEG
- Präsentation NEROS
- Vortrag Andreas Möri
- Vortrag Markus Rentsch
- Zusammenfassung der Stellungnahme des CHGEOL zum GeoIG